

Ein Gesangsfest im Frühling.

A. Schmid.

FRIEDRICH SILCHER.
(1789-1860)

Froh.

mf

1. Wo ein Altar steht, den der Lenz bekränzt,
2. Wenn auf Saaten grün mild die Sonne lacht,
- (f) 3. Klinge, mächt'ger Chor, tönend Sängerswort,
4. Ach, nur allzu bald muss geschieden sein;

wo des
Schon auf
Alte
Heut und

wo ein Bann er glantz,
lasst zum Fest uns m-pracht.
heb das Herz er for
schon auf Flur schen

Früh
ho
Freun
al

wo des Früh-lings zu neu em Sang,
Schon auf ho-hem Wall seht die Lan-ner-reih':
Al-te Freun-des-treu'... spricht aus je-dem Mund,
Heut und al-te Zeit... ho-der, ed-ler Sang,

tön' aus frei-er Brust uns-rer Lie--der Klang.
Sän-ger-brü-der all, Gruss euch froh.. und frei!
und so werd' aufs neu' stark der Sän--ger-bund.
gib uns das Ge--leit in des Le--bens Drang.